



Jahresbericht 2016

www.aqua-pura.org

10 Jahre aqua pura

www.saubereswasser.wordpress.com



Vorwort

„aqua pura“ blickt auf ein ereignisreiches 2016 zurück. Die Mitgliederzahl hat sich vergrößert und die Anfragen bezüglich Anwendungen haben zugenommen.

Dank der realisierten Projekte mit Waterflow-Systemen von „aqua pura“ fließt einwandfreies Trinkwasser in:

- Tansania - Viktoria School in Mwanza
- Malaysia - Dorfschule Parang im Borneo Hochland
- Nigeria - Cross River Nationalpark für 80 Ranger und die Dorfbevölkerung von Butatong
- Kenia - zwei Mal in der Schule und dem Waisenhaus in Kimilili
- Kenia - Sekundarschule Kambiti
- Kamerun - provisorische Polyklinik in Akonolinga
- Elfenbeinküste - in der Schule Zougou
- Togo - Waisenhaus Kpalimé, Erweiterung der Anlage
- Kenia - Unterstützung des Eseltaxis in Kipteré
- Ägypten - Schule in Kairo
- Ghana –Schule in Domeabra

Mit diesem Jahresbericht möchten wir all jenen einen herzlichen Dank aussprechen, welche unser Credo «sauberes Wasser für alle Menschen» durch Mitwirken oder durch Spenden unterstützt haben.

Inhaltsverzeichnis

Mwanza (Tansania)	2 - 3
Kpalimé (Togo)	3
Cross River State (Nigeria)	4 - 5
Parang (Malaysia)	6
Kimilili (Kenia)	7 - 8
Zougou Kouassikro (Elfenbeinküste)	9
Kipteré (Kenia)	10
Kambiti (Kenia)	11
Kairo Ezebet (Ägypten)	12
Akonolinga (Kamerun)	12
Domeabra (Ghana)	13
Schulbesuch in Pfäffikon	14
Besondere Spendenaktion	14
Über „aqua pura“	15
Gruss ausn Togo	16

Jetzt fliesst für die Schüler, das Lehrpersonal und das Küchenteam in der Victoria Schule in Mwanza (Tansania) bakteriologisch sauberes Trinkwasser. Pro Tag bedienen sich 350 Menschen beim aqua pura Wassersystem.

Mwanza ist Hauptstadt der gleichnamigen Region in Tansania und liegt direkt am Victoriasee. 225.244 Einwohner leben in der eigentlichen Stadt und über 400.000 in der Agglomeration.



Die Viktoria Schule ist ein Projekt der NGO Victoria Memorial Limited, einer liechtensteinischen Stiftung. Die Schule liegt 10 Kilometer ausserhalb des Stadtzentrums von Mwanza. Viele Familien sind sehr arm und verdienen sich ihren Lebensunterhalt durch Gelegenheitsarbeit, aber die in der Nähe liegende Universität bringt Aufschwung in diese Gegend. Immer öfters werden moderne Häuser gebaut, die Dorfgemeinde wächst und es entstehen mehr Arbeitsplätze und Geschäftsmöglichkeiten. Durch diesen Aufschwung vergrössert sich aber auch die Schere zwischen Arm und Reich. Um der Armut zu entkommen und um den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen, ist das grösste Ziel vieler tansanischer Familien, ihren Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen. Um auch Kindern aus armen Verhältnissen eine Chance auf gute Bildung zu geben, wurde an der Viktoria Schule ein Patenschaftsprogramm zur Übernahme der Ausbildungskosten für die Kinder aufgebaut. Momentan bestehen 71 Patenschaften.



Aqua pura System ergänzt mit Ladegerät und Batterie als Notstrompuffer

Weil die Wasserversorgung in diesem Gebiet nur unregelmässig funktioniert, muss bei jeder Gelegenheit der Wassertank mit Wasser aus der Region gefüllt werden. Das Wasser im Tank ist bakteriologisch nicht sauber. Dank einem Waterflow-System von aqua pura wird das Wasser gereinigt und kann jetzt als perfektes Trinkwasser aus der Leitung konsumiert werden. Ausfälle der Stromversorgung sind an der Tagesordnung. Daher hat aqua pura sein System mit einer Batterie als Notstrompuffer und einem Ladegerät komplettiert, damit die Wasserpumpe und die UV-C Röhre immer ohne Unterbruch betrieben werden können.



Das Waterflow-System bestehend aus einem Carbonfilter, einer Wasserpumpe und dem Waterflow250 Filter. Es liefert bis zu 400 Liter bakteriologisch sauberes Trinkwasser pro Stunde.



Johanna, Direktorin der Schule, zeigt den Schülern wie das Wasserreinigungs-System funktioniert.



Jetzt können die Schüler frisches Trinkwasser direkt vom Wasserhahn konsumieren.



Freude herrscht bei der Küchenmannschaft und dem Direktoren Ehepaar Switbert Rutinwa Tibandekile und Johanna Sele-Rutinwa



320 Schüler bis zur 7. Klasse und 38 Angestellte bedienen sich jeden Tag von dem bakteriologisch sauberen Trinkwasser.



Die Direktorin freut sich über das saubere Wasser direkt aus dem Wasserhahn

Das Team von aqua pura gratuliert dem Installationsteam in Mwanza für die saubere und hervorragende Arbeit!

Waisenheim « Orphelinat Le Sinai de Zomayi » Kpalimé Togo - Erweiterung des Waterflow- -Systems durch ein Carbonvorfilter



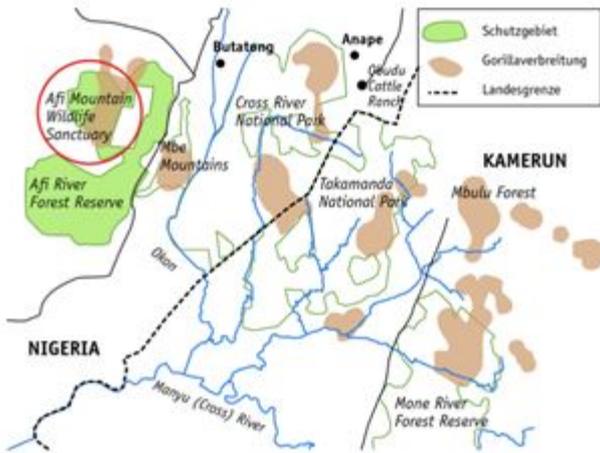
Dank sauberem Trinkwasser von aqua pura gesunde Waisenkinder in Togo auch im Jahr 2016

Waterflow-Anlage ohne Carbonfilter - seit 2013 in Betrieb



Neu mit Carbonvorfilter, im November 2016 durch Roland Widmer aufgerüstet.

Zwei Trinkwasser-Projekte im nördlichen Teil des Cross River State in Nigeria wurden durch die Tengwood Organisation realisiert.



1. Projekt realisiert

Bruno Tenger und Kathy Wood sind die Gründer der Tengwood Organisation, die sich den Artenschutz auf die Fahne geschrieben hat. Sie stellten sich folgende Frage: „Sauberes Trinkwasser kombiniert mit Artenschutz - wie geht dies zusammen?“ Ihre Idee ist, dass sie sauberes Trinkwasser speziell für Ranger anbieten. Ranger (Schutzgebietsbetreuer) sind an der Front und versuchen mit täglichen Patrouillen die Wildtiere und deren Lebensraum zu schützen. Dies ist ein wichtiger Faktor im Kampf gegen den Buschfleischhandel von geschützten Arten. Sauberes Trinkwasser hilft den Rangern, diese körperlich sehr anstrengende Arbeit zu erledigen. Die zweite Idee die dahinter steckt ist: Dorfbewohner in der Nähe der Rangerstation im Cross River Nationalpark können ebenfalls sauberes Trinkwasser beziehen und werden im Gegenzug gleichzeitig mit Unterrichtsmaterial bezüglich Arten- und Umweltschutz geschult. An den Schulen wird Arten- und Umweltschutz in die Schulstunden aufgenommen.



Hier zeigt Bruno Tenger den Rangern wie man mit dem Waterdrop 1 System von aqua-pura umgeht.



Kathy Wood hat das unbehandelte und das behandelte Wasser mit CompactDry Platten untersucht.



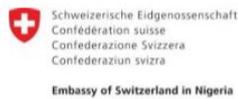
Unbehandeltes Wasser (links) ist mit 600 E. coli /100 sccm verseucht und nicht trinkbar. Nach der Behandlung (rechts im Bild) im Waterdrop 1 System (5 Minuten mit UVC-Strahlung in einer PET Flasche) ist es frei von E. coli und damit perfektes Trinkwasser



Das Waterdrop1 System wird mit Energie aus einem Solarpanel betrieben.

2. Projekt in Nigeria realisiert

Die Wassersituation im Cross River Nationalpark und in den umliegenden Dörfern war sehr prekär. Dank einem 2. Trinkwasserprojekt in den AFI Mountain sind die Menschen am Ort jetzt mit sauberem Trinkwasser versorgt. Diese Anlage mit einem Waterflow600 mit Wasserturm und Solarenergie konnte dank Spenden von der Reformierten Kirche Opfikon, dem Schweizer Konsulat und aqua pura auch wieder durch die Initiative von Bruno Tengler und Kathy Wood realisiert werden. Die Anlage steht nun den 80 Rangern und der Dorfbevölkerung von Butatong zur Verfügung.



Die Wasserpumpe und die UV-C Röhre werden nicht mit einem Dieselgenerator sondern - umweltgerecht - mit einer Solaranlage als Energiequelle betrieben



Aus einem Bohrloch von 110 m Tiefe kann Wasser mit einer Pumpe in einen neu erstellten Wasserturm mit zwei 3000 Liter Tanks gepumpt werden.



Durch das von aqua pura gespendete Wasseraufbereitungssystem Waterflow600 wird aus dem Grundwasser Trinkwasser



Tengler trainiert die Nationalpark Mitarbeiter wie man die Aqua-Pura Anlage hegt und pflegt. Die Filteranlage muss alle 4 Wochen gereinigt werden. Da wir nicht alle 4 Wochen dort sein können ist es wichtig, dass die Nationalpark Arbeiter dies zuverlässig erledigen.



Eröffnungsfeier des Wasserprojektes in Cross River Nationalpark, Okwango Division und der Bevölkerung von Butatong zugunsten des Artenschutzes. Das Projekt wurde durch Konservator Kolo offiziell eröffnet

Die Trinkwasseranlage von aqua pura im Dorf Parang im Borneo Hochland (Malaysia) ist in Betrieb.

Das Dorf Kampung Parang liegt 60 km von der Stadt Kuchin entfernt im Borneo Hochland. Im Dorf Parang leben 61 Familien in 50 Häusern. Die Menschen gehören zum Bidayuh Stamm und sind Christen. Das Wasser für das Dorf wird aus dem Fluss Jate entnommen.



Das Flusswasser ist bakteriologisch kontaminiert und musste bis jetzt abgekocht werden.



Das Waterflow-System von aqua pura wurde von Michael Loke (Projektleiter) und Pastor Samson installiert und in Betrieb genommen.

Um das System zu sichern, hat Pastor Samson auch einen Schrank gebaut. Er und seine Frau Emblis haben die Wartung und regelmässige Kontrolle der Wasserqualität übernommen.



Die Schüler, das Schulteam und die Familien von Parang haben jetzt Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Das Team Tadika Melodi bedankt sich für die grosszügige Spende zugunsten der Kinder und auch für die gute Zusammenarbeit Schweiz und Malaysia



Team Tadika Melodi (Michael Loke im grünen T-Shirt, Pastor Samson links daneben) und das lokale Team der Evangelischen Kuching Kirche (Lim Mui Ling auf der rechten Seite mit der Sonnenbrille)



Reinigung des Systems nach einem Monat Betrieb.



Testresultat E. coli:

Probe A: Flusswasser - kontaminiert, Probe B: nach der Behandlung im Waterflow-System (perfektes Trinkwasser)

Dank zwei neuen Projekten in Kimilili (Kenia) fließt jetzt für 800 Kinder bakteriologisch sauberes Trinkwasser

aqua pura hat zusammen mit der Organisation CBSM bereits im Jahr 2014 eine Waterflow250 Anlage installiert und 300 Kinder werden damit bis heute mit sauberem Trinkwasser versorgt. In der Zwischenzeit wurden ein Waisenhaus und ein Kindergarten sowie ein Toilettenhäuschen gebaut, auch für Schüler mit Behinderung, und die Kinderschar ist auf 800 angewachsen. Aus diesem Grunde hat sich aqua pura zusammen mit CBSM entschlossen, zwei weitere Waterflow250-Systeme zu installieren. Das Wasser kommt vom Mount Elgon, dem höchsten Bergmassiv von Ostafrika (4521 müM)

2. Projekt



Francesco Tornese war als Volontär von CBSM für drei Wochen in Kimilili als Projektbegleiter und hat zusammen mit Teilen der Bevölkerung selbst Schwerarbeit geleistet



Während des Aufenthaltes von Francesco wurden mit ihm zusammen ein Kindergarten - auch für Schüler mit Behinderung - und ein Toilettenhäuschen gebaut. Die Trinkwasserversorgung mit dem von aqua pura gespendeter Waterflow250 Filter und Vorfilter wurde an eine von Francesco aufgebaute Backsteinwand montiert und in Betrieb genommen. Die Wasseranlage liefert rund 90 Liter Trinkwasser pro Stunde.



Die Backsteinmauer wird gebaut und die Wasserfilter-Anlage wurde auch bei diesem Projekt zum Schutz in einem abschliessbaren Metallkasten montiert.

3. Projekt

Damit 50 Waisenkinder auch bakteriologisch sauberes Trinkwasser genießen können, hat Francesco das von aqua pura gespendete Waterflow250-System gemeinsam mit einheimischen Helfern montiert und in Betrieb genommen. Das Waisenhaus besteht aus zwei Häusern – eines für Mädchen und eines für Knaben.



Ein Maschendrahtzaun trennt das Mädchen- vom Jungenheim



Auf der Mädchenseite wird die ganze Anlage montiert - natürlich auch mit Metallkasten.



Und so wird heute das Wasser verteilt: ein Wasserhahn ist auf der Mädchenseite, der andere auf der Knabenseite.

Hier das Schreiben von Agnes Kühne, CEO der Organisation CBSM:

**„Wow, die Bilder sehen super aus. Ein ganz grosses ASANTE SANA an Euch für die grossartige Spende und natürlich an Francesco für die Installation vor Ort. Gern möchten wir euch alle herzlich einladen, unsere Kinder einmal in Kimilili besuchen zu kommen. Es freut uns ungemein, dass sie dort nun sauberes Trinkwasser geniessen dürfen. Ein ganz grosses DANKESCHÖN!
Agnes“**

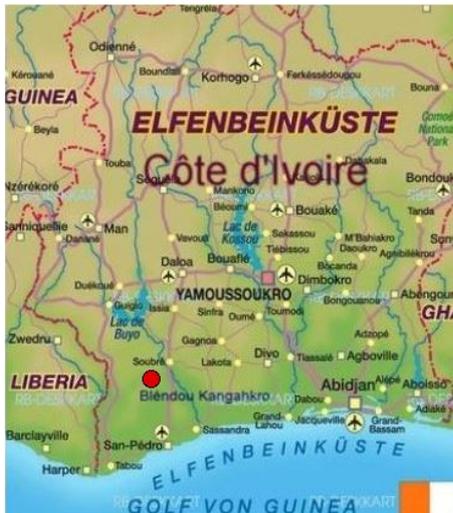


5 Jahres Feier Ende Oktober von CBSM Kimilili. aqua pura war durch Roland Widmer vertreten, um den Dank der Organisation für die Spende entgegen zu nehmen

Trinkwasserzugang für Schulkinder im Kakaoanbaubereich Soubré, Côte d'Ivoire

2. Projekt 2016

Die Primarschule von Zougou Kouassikro wird von 238 Schülerinnen und Schülern besucht. Es sind fast ausschließlich Kinder von Kakaobauernfamilien.



Westlich der Stadt Soubré liegt das Dorf Zougou Kouassikro inmitten von Kakao-Plantagen. Die Elfenbeinküste produziert derzeit fast zwei Millionen Tonnen Kakao im Jahr. Der unabhängige gemeinnützige Verein Caboz Action realisiert Sozialprojekte, Bildungsprojekte und auch Projekte für sauberes Trinkwasser, um die Lebensbedingungen der Bauern zu verbessern. Zusammen mit „aqua pura“ hat Caboz Action ein zweites Projekt für die Aufbereitung von bakteriologisch sauberem Trinkwasser aus Regenwasser für das Schulhaus und das Dorf Zougou Kouassikro realisiert.



Das Regenwasser wird jetzt in zwei Plastiktanks gesammelt.



Das Regenwasser fließt vom Dach in die Wassertanks

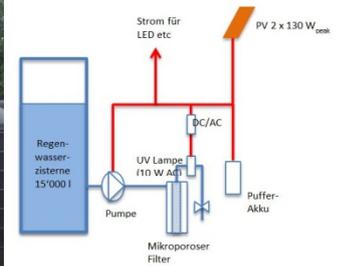


Die Waterflow-Anlage wird - mit den Wassertanks verbunden - in einem Schutzgehäuse montiert.

Da auch das Dorf Zougou Kouassikro keinen Stromanschluss besitzt, wurde von „aqua pura“, zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte, eine 260 Watt Solaranlage mit Batterie, Stromwandler etc. für den Betrieb der Trinkwasseranlage gespendet. Die Montage des Solarpanels auf dem Dach des Dorfschulhauses wurde auch wieder durch Spezialisten aus der Stadt Soubré getätigt. Dank des Stromanschlusses können die Wasserpumpe, die UVC Lampe und die Beleuchtung in den Schulräumen betrieben werden.



Solarpanel auf dem Dach

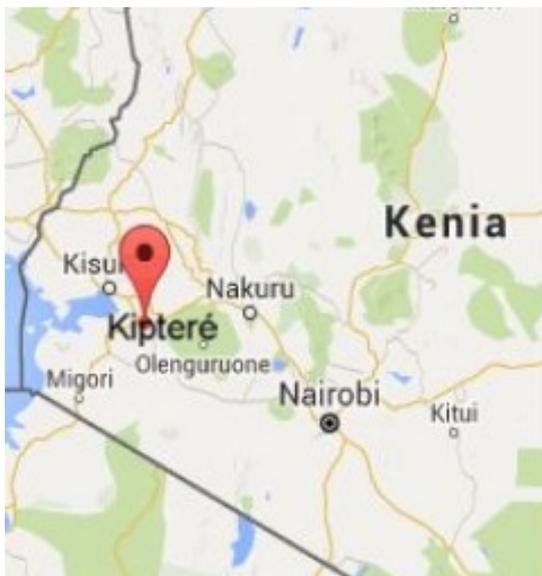


Schema der ganzen Anlage



Der Test mit gesammeltem Regenwasser ist bestanden. Jetzt fließt bakteriologisch sauberes Trinkwasser.

Waterflow500 - seit fünf Jahren in Kipteré (Kenia) im Einsatz



Im März 2012 wurde das erste Waterflow500-System in der Schule von Kipteré (Kenia) von Nadia Schloss installiert. Heute, fünf Jahre später, arbeitet das System immer noch einwandfrei und versorgt nicht nur die Schüler sondern auch die Bevölkerung in der Umgebung mit Trinkwasser.

Im Hinblick auf sein Ziel: „Möglichst viele Leute mit keimfreiem Trinkwasser versorgen, um somit Krankheiten durch kontaminiertes Wasser zu verringern“ - hat das Wasserteam im letzten halben Jahr einiges erreicht: Anfangs Jahr wurde das Programm „Donkey Man“ ins Leben gerufen. In der aqua pura Anlage in der Schule werden Bakterien im Wasser durch Bestrahlung mit UVC-Licht unschädlich macht. Mit Esel und Wagen werden zweimal wöchentlich 25 Familien mit einem 20-Liter-Kanister Trinkwasser aus der Schule Kakibei beliefert. Die Umsetzung dieser Idee stellte das Wasserteam jedoch vor einige Herausforderungen; So musste den teilnehmenden Familien immer wieder nahegelegt werden, ihren Wasserkanister rechtzeitig abzuholen. Das schien für einige Leute recht schwierig zu sein, da es nach „afrikanischem Zeitgefühl“ nicht so eine Rolle spielt, ob man zur vereinbarten Zeit oder erst zwei Stunden später am Treffpunkt erscheint.....

Eine weitere Herausforderung war auch das Finden eines zuverlässigen und pünktlichen Eselsführers, der die Wasserkanister mit dem Eselskarren verteilt. Glücklicherweise konnten all diese anfänglichen Schwierigkeiten gelöst werden, so dass der Wassertransport nun einwandfrei funktioniert.



Der Donkey Man: Lieferung von sauberem Trinkwasser per Eseltransport an 25 Familien im Ort

Die Familien, welche von dem Donkey Man mit Wasser beliefert werden, leben zwischen 700 – 1000m entfernt. Da das Waterflow-System in der Kakibei Schule installiert ist, dürfen die Familien nicht einfach auf das Schulgelände gehen und dort Wasser beziehen. Es gäbe zu viel Ablenkung für die Schüler und dies wird von der Schule nicht akzeptiert. Deshalb wurde mit der Schule die Vereinbarung getroffen, dass die Angestellten das Wasser abfüllen und der Donkey Man dies dann zu den Familien bringt. Zwei zweckbestimmte Spenden von aqua pura für das Salär des Donkey Man (Salär für zwei Jahre) und die Kanister konnten an die Organisation Kipteré zur Finanzierung übergeben werden.



Übergabe der 24 grünen Kanister an die Familien



12 weiße Kanister für den Eseltransport, grüne für die Familien

Zusammen mit der Organisation Vihda (Dr. Victorio Torres) wurde in der Kambiti Sekundarschule (Kenia) in Maragua ein zweites Wasserprojekt realisiert.



Die Kambiti Sekundarschule mit 400 Schülern liegt ca. 24 km von der Maragua-Klinik entfernt (hier wurde ein 1. Projekt in Zusammenarbeit Vihda und aqua pura realisiert) in einem riesigen Gebiet mit einer Farm von tausenden von Mangobäumen. Auf dem Bauernhof arbeiten viele Menschen aus der Umgebung. Um die Bäume zu bewässern, wird Wasser vom Fluss in ein künstliches, ca. 3'000 Quadratmeter grosses, mit Kunststoffolie ausgelegtes Becken gepumpt. Der Farmmanager Patel Lalji, ein guter Freund von Victorio, war damit einverstanden, eine Wasserleitung vom Wasserbecken zur Schule zu bauen.



In dieses Wasserbecken wird Wasser aus dem Fluss gepumpt zur Bewässerung der Farm und zur Wasserversorgung der Sekundarschule.

Das unbehandelte Wasser wird direkt für die Toiletten-spülung verwendet und mit dem von aqua pura gespendeten Waterflow250-System wird Trinkwasser für Brunnen und Küche hergestellt.



An das Schulhaus wurden ein Gerätehaus und ein Trinkwasserbrunnen mit 4 Wasserhähnen angebaut.



Gerätehaus mit seitlichem Trinkwasserbrunnen



Dr. Victorio Torres erklärt dem zukünftigen Betreuer wie die Waterflow-Anlage (montiert im Gerätehaus) funktioniert.



Brunnen mit 4 Wasserhähnen



Jetzt fließt sauberes Trinkwasser aus den 4 Wasserhähnen.

Kairo, Ägypten - LERNPAVILLON in einer Grundschule in Ezbet Abu-Quarn, „build together-learn together“



Blick vom Dach eines der Gebäude in der Siedlung Ezbet Abu-Quarn

Die Lebensbedingungen in der informellen Siedlung Ezbet Abu-Quarn in Kairo sind sehr ärmlich. Seit 2011 bemüht sich das Ezbet-Projekt der Universität Stuttgart zusammen mit der Hilfsorganisation AYB die Situation vor Ort zu verbessern. Fünfzehn Studenten der Universität Stuttgart, welche aus zehn verschiedenen Ländern stammen, haben einen Lern- und Leseraum für die Grundschule entworfen und diesen dann mit Studenten der Ain Shams Universität und den Bewohnern von Ezbet Abu Quarn vor Ort in ökologischer und nachhaltiger Bauweise realisiert.



Studententeam der Uni Stuttgart mit Frau von Gaudecker (1. Reihe, 2. von links)



Dank des Waterflow500-Systems von aqua pura ist auch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser gesichert.

Der Bericht von Manal El-Shahat, Projektleiterin an der Universität Stuttgart:

„Das Schulprojekt ist realisiert worden! Es war nicht einfach, dies mit den Behörden und der Schulleitung zu machen, aber nun hat es endlich geklappt! Der Wasserfilter ist auch installiert worden. Dazu haben wir 26 Wasser- Container für die 26 Klassenzimmer gespendet, um sauberes Trink-Wasser für den ganzen Tag für die Kindern zur Verfügung zu haben! Wir haben ein offizielles

Schreiben, unterschrieben vom Schulamt und dem Schuldirektor bekommen, in dem alles, was wir für die Schule gemacht haben (u.a. auch der Filter) dokumentiert ist.

PS! Wir durften keine Fotos von den Kindern machen“

Akonolinga Kamerun – Erste-Hilfe-Zentrum der Organisation Akonolingamed



Die Erste-Hilfe-Klinik – ein Provisorium.



Provisorisch installierte Waterflow 250 - sauberes Trinkwasser für die Patienten und die Bevölkerung



Aus diesem Wasserhahn fließt jetzt Trinkwasser. Sieht schmutzig aus, ist aber trotzdem sauberes Trinkwasser.



Das neue Spital ist im Bau und das Waterflow-System wird dann in dieses Spital transferiert.

Bakteriologisch sauberes Trinkwasser fließt jetzt auch in Ghana



Die Organisation Cross Care Clinic in 20, Goaso, Brong Ahafo Region (Ghana) unter der Leitung von Daniel Eli Dzantor hat das Projekt Trinkwasser in Domeabra, BA / Ghana realisiert.



Wasser aus einem Bohrloch...



.... wird in diesen bestehenden Wasserturm gepumpt.



Wasseranalyse mit CompactDry Platten: *E. coli* Bakterien (links); kein Nachweis für *Vibrio* (Cholera) oder *Salmonellen* Bakterien

Die Wasserqualität des Wassers aus dem Wasserturm wurde durch Daniel Eli Dzantor mit den CompactDry Platten analysiert. Wie die Bilder zeigen war dieses Wasser mit *E. coli* Bakterien verseucht und somit ungenießbar.



Installiertes Waterflow 250 System

Dank des aqua pura Waterflow250-Systems welches von Daniel Eli Dzantor installiert wurde gibt es jetzt im Dorf und der Schule bakteriologisch absolut sauberes Trinkwasser.



Verantwortlich für den Unterhalt des Waterflow-Systemes ist Daniel Eli Dzantor mit den beiden Lehrerinnen.



Ein kleiner Junge trinkt jetzt bakteriologisch sauberes Trinkwasser aus einem Standrohr in der Nähe

aqua pura hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugend in Schulen für das Thema sauberes Trinkwasser zu sensibilisieren



8808 Pfäffikon SZ

Im Rahmen des Schulthemas «sauberes Wasser» der 4. und 5. Klassen der Bilingual Schule in Pfäffikon, SZ, wurde aqua pura von der Lehrerin Angela Mitra eingeladen, seine Projekte sowie die Wasserproblematik und Hygiene auf der ganzen Welt in einem zweistündigen Vortrag mit Bildern und Film zu präsentieren.



Roland Widmer, unser Präsident, konnte die rund 50 Jugendlichen total begeistern. Gebannt folgten Schüler und Lehrer seinem Vortrag und beteiligten sich rege an der anschliessenden Diskussion. Der Höhepunkt war dann für alle, dass sie aus dem Waterflow-System Wasser in eine Flasche abfüllen und mit dem Waterdrop 2 System in einer PET Flasche symbolisch bakteriologisch sauberes Wasser herstellen konnten.

Aqua pura bedankt sich recht herzlich bei der Direktion für die Einladung und für die grosszügige Spende von CHF 300.– und natürlich auch bei den 3. Klässlern:

Liebe 3. Klässler,
Eure Idee eines Kuchen- und Gebäckverkaufs und das eingenommene Geld dem Verein aqua pura zu spenden war grossartig. Es kamen 391.– Franken zusammen, welche an den Verein aqua pura einbezahlt wurden. Für eure wunderbare Idee und euren Einsatz danken wir euch im Namen des ganzen aqua pura Teams recht herzlich. Wir werden das Geld in neuen Projekten einsetzen, so dass noch mehr Kinder und Erwachsene in kleinen Dörfern, Schulen, Spitälern und Waisenhäusern in Entwicklungsländern Zugang zu bakteriologisch sauberem Wasser haben und nicht mehr krank werden, weil sie bakteriologisch verseuchtes Wasser trinken müssen. Auch an eure Eltern, die für euch gebacken haben, ein grosses Dankeschön!

Eine besonders schöne Spendenaktion über Facebook unter dem Namen „Nuristella für aqua pura“



„Liebe Freunde

Am 24. November 2016 – etwas früher als üblich- beginnt Nuristellas Adventskalender für euch und diesmal für Menschen, welche keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Und so geht es: Nuria Trüb (Nuristella) und 12 gleichgesinnte Freunde stellen kleine textile Überraschungen her, welche über Facebook ersteigert werden können. Das gesammelte Geld wird aqua pura, einem gemeinnützigen Verein, der es sich zur Aufgabe macht, in Entwicklungsländern mittels Wasser-aufbereitungsgeräten möglichst vielen Menschen Zugang zu sauberem Wasser zu garantieren gespendet. Der Advents-Kalender startet am 24 November und endet am 17. Dezember, damit die Päckli mit den ersteigerten Textilien rechtzeitig zu Weihnachten ankommen.“

Und dies war das Ergebnis dieser Spendensammlung:



Ein Check für aqua pura in Höhe von 1'553,- SFR. Daneben Beispiele der textilen Überraschungen aus dem Adventskalender

Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie unterstützenden Organisationen und Partner

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen, unseren Spendern, Helfern und Partnerorganisationen, für die ideelle und finanzielle Unterstützung von «aqua pura». Jeder Franken ist wichtig und ermöglicht uns die Weiterentwicklung der „aqua pura“ Trinkwasserprojekte sei es in Togo, Kamerun, Nigeria, Peru, Uganda, Kenia, Tansania, Malaysia, Ägypten, Ghana oder der Elfenbeinküste.

Für die Initialisierung der Projektarbeiten in den besagten Ländern bedanken wir uns bei:

- den Schwestern Kühne von CBSM Kimilili ,
- Silvia Dingwall von Caboz action,
- Victorio Torres von Vihda,
- Nadia Schloss von Kipteré,
- Charles Adjetey von Togo Assist,
- Michael Locke von Malaysia,
- Carolin Schulzke von Akonolingamed
- Johanna Seele von der Victoria Schule Tansania
- Victoria von Gaudecker, UNI Stuttgart
- Daniel Eli Dzantor

Dank vieler grosszügiger Spenden konnten wir einige Trinkwasser-Projekte umsetzen. Im Vertrauen auf Ihre ausserordentlich geschätzte Unterstützung sind wir sicher, dass weitere Projekte folgen werden.

Der Verein aqua pura

Zweck des Vereins

„aqua pura“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in 8154 Oberglatt. „aqua pura“ fördert, in enger Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, den Einsatz von Trinkwasseraufbereitungsgeräten in Entwicklungsländern mit besonderem Fokus auf Waisenheime, Hospitäler, Schulen und Kindergärten zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Bevölkerung. „aqua pura“ verfolgt keine kommerziellen Ziele. „aqua pura“ ist steuerbefreit.

Die Statuten können beim Vorstand und auf www.aqua-pura.org bezogen werden.

Organisation und Organe

Mitgliederversammlung

Sie tagt jährlich einmal. Sie ist zuständig für die Wahl des Vorstandes, des Präsidiums und der Rechnungsrevision, für die Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisionsberichtes, des Tätigkeitsberichtes und für die Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

Revisor Roland Brennwald, Treuhänder und Revisor

Vorstand

Roland Widmer, Präsident
 Dr. Mechthild Wennemer , Vizepräsidentin
 Dr. Max Egli, Materialwirtschaft
 Dr. Kurt Wälti, Biologie/Chemie
 Brigitte Egli, Aktuarin
 Werner Gass, Kassier
 Roland Brennwald, Revisor.
 Der Vorstand leistet seine Arbeit ehrenamtlich.

Verantwortlichkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Vereins. Er ist zuständig für die strategische Ausrichtung, Vertretung gegen aussen (Öffentlichkeitsarbeit), Geldmittelbeschaffung, Kosten- und Finanzkontrolle. Der Vorstand nimmt auch operative Aufgaben wahr und führt Projektbegleitungen durch.

Besondere Aufgaben

Die Webseite wird von Mirjam Mann betreut.

Nützliche Informationen

Kontakt

Verein „aqua pura“ Roland Widmer, Präsident
 Hohle Gasse 8a, CH-8154 Oberglatt
 Telefon: +41 44 850 36 95
 Mobil: 079 208 21 68
 Mail: kontakt@aqua-pura.org

Dokumente

Information zum Verein und zu den Geräten
www.aqua-pura.org

Aktuelle Projekte

Berichte zu aktuellen Projekten im Blog
www.saubereswasser.wordpress.com

Spendenkonto

PostFinance aqua pura
 8154 Oberglatt
 Konto 85-328191-1
 IBAN: CH85 0900 0000 8532 8191 1

Dankeschön an die Vorstandsmitglieder, den Webmaster und den Revisor

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern, bei Mirjam Mann und bei Roland Brennwald für ihren Einsatz in diversen Gebieten bedanken.

Gruss aus Togo 2017



Kindergarten in Lovikopé (Togo)



12 der 17 Waisenkinder im Orphelinat le Sinai de Zomayi Kpalimé (Togo)

